



# Kraft und Schönheit

## der Glaubenslehre

nach dem  
*Katechismus der Katholischen Kirche (KKK)*  
von Papst Johannes Paul II.

---

Nr. 61 Juni - August 2019

**Wir glauben an den Heiligen Geist, der Herr ist und lebendig macht, der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht, der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird, der gesprochen hat durch die Propheten, und die eine, heilige katholische und apostolische Kirche.**



**Die Taube.** Am Ende der Sintflut (die ein Sinnbild der Taufe ist) kehrte die Taube, die von Noach aus der Arche herausgelassen worden war, mit einem frischen Ölzweig im Schnabel zurück als Zeichen dafür, dass die Erde wieder bewohnbar war.

Als Christus aus dem Wasser der Taufe steigt, lässt sich der Heilige Geist wie eine Taube auf ihn nieder und ruht auf ihm.

Der Geist senkt sich in das gereinigte Herz der Getauften und ruht darin...

...Die Taube ist in der christlichen Ikonographie von jeher Sinnbild des Heiligen Geistes. KKK 701

*Mein Gott, sende mir deinen Geist, damit er mich erkennen lasse,  
wer ich bin und wer DU bist.*

Johannes Maria Vianney

# Leben mit dem Kirchenjahr

**Pfingsten** ist das Hochfest der Herabkunft des Heiligen Geistes auf die Apostel, die Frauen, Maria, die Mutter Jesu, und auf andere Jünger, insgesamt etwa 120 Personen, die im Abendmahlssaal versammelt waren (Apg 1,13-15 EU; 2,1-13 EU). Es gilt als **Gründungsfest der Kirche** und wird am 50. Tag nach dem Osterfest und am 10. Tag nach Christi Himmelfahrt gefeiert. Das Wort "Pfingsten" leitet sich aus dem griechischen „pentekostē“ (hēméra) ‚fünfzigster (Tag)‘ ab.

## Was geschah an Pfingsten?

... Am Pfingsttag machte der Heilige Geist aus angstbesetzten Aposteln mutige Zeugen Christi. In kürzester Zeit ließen sich Tausende taufen. Bis heute ist der Heilige Geist das Lebenselixier der Kirche.

vgl. **YOUCAT Nr. 118** (Jugendkatechismus der kath. Kirche)

## Der Heilige Geist in der Kirche:

Auch wenn die Kirche in ihrer langen Geschichte oft „von allen guten Geistern verlassen“ schien, so ist der Heilige Geist trotz aller Fehler und menschlichen Unzulänglichkeiten in ihr am Werk. Allein ihre 2000-jährige Existenz und die vielen Heiligen aller Epochen und Kulturen sind der sichtbare Beweis seiner Gegenwart. Der Heilige Geist ist es, der die Kirche als ganze in der Wahrheit hält und sie immer tiefer in die Erkenntnis Gottes führt. Es ist der Heilige Geist, der in den Sakramenten wirkt und die Heilige Schrift für uns lebendig macht.

vgl. **YOUCAT Nr. 119** (Jugendkatechismus der kath. Kirche)

## Was tut der Heilige Geist in meinem Leben?

Der Heilige Geist öffnet mich für Gott, er lehrt mich beten und hilft mir, für andere da zu sein.

vgl. **YOUCAT Nr. 120** (Jugendkatechismus der kath. Kirche)



...In „Zungen wie von **Feuer**“ kommt der Heilige Geist am Pfingstmorgen auf die Jünger herab und erfüllt sie (Apg 2, 3-4). ...

...eines der sprechendsten Sinnbilder des Wirkens des Heiligen Geistes. „**Löscht den Geist nicht aus!**“ (1 Thess 5, 19) **KKK 696**

*Atme in mir, du Heiliger Geist,  
dass ich Heiliges denke.*

*Treibe mich, du Heiliger Geist,  
dass ich Heiliges tue.*

*Locke mich, du Heiliger Geist,  
dass ich Heiliges liebe.*

*Stärke mich, du Heiliger Geist,  
dass ich Heiliges hüte.*

*Hüte mich, du Heiliger Geist,  
dass ich es nimmer verliere.*

Augustinus

**Die Firmung**, oft nach dem Pfingstfest gespendet, gehört zu den Sakramenten der christlichen Initiation. In *Lumen Gentium* heißt es im Kapitel 11: "Durch das Sakrament der Firmung werden die Getauften vollkommener der Kirche verbunden und mit der besonderen Kraft des Heiligen Geistes ausgestattet; so sind sie ... verpflichtet, den Glauben als wahre Zeugen Christi in Wort und Tat zugleich zu verbreiten und zu verteidigen." Durch die Firmung bekommt der Christ ein geistiges Siegel, ein Siegel des Heiligen Geistes.

Die Liturgie verdeutlicht, dass das Sakrament der Firmung die Ausgießung des Heiligen Geistes in Fülle bewirkt, wie sie einst am **Pfingsttag** den Aposteln zuteil wurde.

KKK 1302

**Können Sie alle 7 Gaben des Heiligen Geistes problemlos aufzählen?**

*Es sind die Gaben der Weisheit, der Einsicht, des Rates, der Erkenntnis, der Stärke, der Frömmigkeit und der Gottesfurcht.*

**So erinnere dich daran, dass du die Besiegelung durch den Geist empfangen hast... und bewahre, was Du empfangen hast! Gott Vater hat dich besiegelt, Christus der Herr dich gestärkt und das Pfand des Geistes in dein Herz gegeben.**

Ambrosius



### **Das Mysterium (Geheimnis) der Kirche**

Die Kirche steht *in* der Geschichte, gleichzeitig aber auch *über* ihr. Nur mit den Augen des Glaubens vermag man in ihrer sichtbaren Wirklichkeit auch eine geistige Wirklichkeit wahrzunehmen, die Trägerin göttlichen Lebens ist. **KKK 770**

*Ein Kriminalroman ist spannend, weil er uns in das Schicksal anderer Menschen hineinzieht, das auch das unsrige sein könnte.*

*Der Katechismus ist spannend, weil er von unserem eigenen Schicksal redet und darum einen jeden von uns zutiefst angeht. So lade ich euch ein: Studiert den Katechismus! Das ist mein Herzenswunsch. Dieser Katechismus redet euch nicht nach dem Mund. Er macht es euch nicht leicht. Er fordert nämlich ein neues Leben von euch. Er legt die Botschaft des Evangeliums vor wie die „kostbare Perle“ Mt. 13,46, für die man alles geben muss. So bitte ich euch: Studiert den Katechismus mit Leidenschaft und Ausdauer! Opfert Lebenszeit dafür!*

Papst em. Benedikt XVI.

**Die Kirche der Zukunft wird keine Kirche der Dialoge und Gremien sein, sondern eine Kirche der Anbetung.**

M. Heesemann kath. Publizist

Die Aktion „**Maria 2.0**“, macht momentan in Presse, Fernsehen und auch innerhalb kath. Gemeinden von sich reden. "Maria 2.0" fordert u. a. :

- den Zugang von Frauen zu allen kirchlichen Weiheämtern
- die Aufhebung des Pflichtzölibats
- die Ausrichtung der kirchlichen Sexualmoral an der Lebenswirklichkeit der Menschen.

Haben Sie schon Ihre persönliche Meinung dazu gefunden?

*Nachfolgend Auszüge aus dem Brief eines kath. Priesters an die Initiatoren dieser – wie er es nennt – absonderlichen Initiative:*

In kirchlichen Entscheidungen, die nicht selten zu einer echten Reform führen, ist der Einfluss der Frau unverkennbar. Davon geben Zeugnis die großen Kirchenlehrerinnen wie Hildegard von Bingen, Katharina von Siena, Theresa von Avila, Theresia v. Lisieux, Edith Stein, aber auch die vielen Heiligen Frauen... Dies wird von jeher anerkannt, sogar in der Weise, dass von sechs Schutzpatronen Europas drei weiblichen Geschlechts sind!

Auch im YOUCAT sind die Frauen sehr gut vertreten. Ich empfehle dem Frauenbund, wenigstens die 56 Zitate von 17 Frauen – angefangen von der Gottesmutter über Rosa von Lima und Gertrud von Le Fort bis zu Edith Stein und Mutter Theresa zum Gegenstand ihrer Reflexion zu machen. Alle diese Zeuginnen strahlen den Freimut Mariens aus; sie brauchen weder einen „Kirchenstreik“ noch eine sog. „geschwisterliche Kirche“ oder eine überflüssige Selbstdarstellung wie „Wir sind Kirche“.

...Nach den Glaubensquellen der hl. Schrift und der hl. Tradition empfangen ausschließlich die Apostel das Sakrament der Weihe mit dem Auftrag, Kraft und Vollmacht dieses Mysteriums für das Leben der Kirche und zur Stärkung des *gemeinsamen Priestertums* einzusetzen. P.H.Sch.

Inzwischen ist die Initiative „**Maria 1.0**“ entstanden, um zu zeigen, dass es innerhalb der kath. Kirche auch Frauen gibt, die treu zur Lehre der Kirche stehen.

**Wir sind für:**

- \* die katholische Lehre \*
- \* den Zölibat \*
- \* die katholische Sexuallehre \*
- \* die überlieferte *ordinatio sacerdotalis* \*

Dabei wollen wir auf *\*positive, liebevolle Weise\** vorgehen und verstehen uns nicht als Aktivistinnen oder als Gegenbewegung zu "Maria 2.0", sondern als **\*Fürbewegung zu Gott\***

Unsere Maria – Mutter Gottes – braucht kein Update!

Vor allem wollen wir SIE nicht instrumentalisieren,

um eigene Interessen durchzusetzen.

Mehr Infos dazu unter: <http://mariaeinspunktnull.de/>.



.....  
*Herzlich Willkommen!*

[www.herz-jesu-tegel.de](http://www.herz-jesu-tegel.de) (Arbeitsgruppen/Gruppe Benedikt)

**Pfarrkirche u. Pfarrsaal Herz-Jesu, Berlin-Tegel**

**Brunowstr. 37, 13507 Berlin**

*Die Gruppe Benedikt engagiert sich für:*

- einen **reichhaltigen Schriftenstand** in der täglich geöffneten Pfarrkirche
- die **eucharistische Anbetung** - freitags v. 15-18 Uhr, Beginn mit „Rosenkr. z. Göttl. Barmherzigkeit“
- den **Rosenkranz** wöchentlich nach der 9-Uhr-Montagsmesse u. Samstag um 10.30 Uhr
- das „**Tegeler Glaubensgespräch für jedermann**“ am 1. Dienstag i. Monat – 18.00 – 21.00 Uhr, mit *Bibel u. Weltkatechismus v. Joh. Paul II.* → Geistl. Impuls (Kirche) u. Themenabend (Saal)



vom Vater umfassen  
vom Sohn erfüllt  
vom Heiligen Geist bewegt

Gruppe Benedikt Tel. 43 73 17 21  
[gruppe-benedikt@online.de](mailto:gruppe-benedikt@online.de)

Vervielfältigung und Weitergabe erwünscht